

wiegt. Es ist beabsichtigt, der reinen Aufzählung präparativer und kinetischer Daten die Beschreibung eines plausiblen Reaktionsmechanismus zur Seite zu stellen.

B. S. Thyagarajan ist es gelungen, die acht Übersichtsartikel des ersten Bandes von maßgeblichen Forschern schreiben zu lassen. Mehr als 150 der knapp 400 Seiten nehmen die nucleophile Addition an Acetylene (S. J. Miller und R. Tanaka) sowie die stereoselektive Anlagerung an Allene ein (M. C. Caseirio). Diese Reaktionen sind erst in den letzten Jahren intensiv untersucht worden und erlauben durch geschickte Wahl der Partner die Synthese sonst nicht zugänglicher Olefinderivate.

In zwei weiteren Artikeln werden die asymmetrische Induktion bei der Hydridreduktion von Carbonylverbindungen (S. Yamada und K. Koga) sowie die asymmetrische Selektion durch Eliminierung an Cycloalkylderivaten (S. Goldberg) referiert. Beide Reaktionen lassen die Stereoisomeren in ungleichen Mengen entstehen, weil aus den Enantiomergemischen Übergangszustände mit verschieden großer freier Energie gebildet werden. Die Optische Induktion durch Hydridanlagerung an dissymmetrische Carbonylverbindungen ist durch die Cramsche Regel hinlänglich bekannt. Ein neues Kapitel wird dagegen in der asymmetrischen Synthese durch Eliminierung aufgeschlagen. Es handelt sich hier bevorzugt um die Sulfoxid-, Aminoxid-, Phosphanoxid- und Esterpyrolyse, bei denen der Austritt einer chiralen Gruppe zu zwei energetisch ungleichen „diastereomeren“ Übergangszuständen führt.

A. T. Bottini referiert über die Stereoselektivität bei der Quaternisierung tertiärer Amine, und R. A. Moss beschreibt die Cycloaddition von Carbenen an Olefine sowie deren Folgereaktionen. Die letzten beiden Artikel befassen sich mit der mechanistisch sehr interessanten Triazolinzerersetzung, die Aziridine und Imine liefert (P. Scheiner), sowie der präparativ ungemein wichtigen Selendioxid-Oxidation (R. A. Jerussi).

Die besprochenen verschiedenartigen Reaktionstypen lassen deutlich werden, daß der Titel dieser neuen Serie recht großzügig ausgelegt wird. Der Wert der einzelnen, klar und ausführlich geschriebenen Übersichtsartikel wird hierdurch jedoch nicht geschmälert, so daß man auf die Fortsetzung dieser Reihe gespannt sein darf.

Bernd Giese [NB 993]

Physikalische Grundlagen der Verfahrenstechnik. Von P. Grassmann. Verlag Sauerländer, Aarau und Frankfurt 1970. 2. Aufl., 960 S., 406 Abb., geb. DM 128.—

Die „Physikalischen Grundlagen der Chemie-Ingenieur-Technik“ – vor zehn Jahren als erster Band in der verdienstvollen Buchreihe „Grundlagen der Chemischen Technik“ des Verlages Sauerländer erschienen – liegen nunmehr mit etwas geändertem Titel in zweiter Auflage vor. In zwölf Hauptkapiteln wird das Tatsachenmaterial ausgehend von den für die Verfahrenstechnik typischen Grundlagen aus den Bereichen der Thermodynamik, der physikalischen Chemie, der Mechanik, der Strömungslehre ein- und mehrphasiger Systeme, des Wärme- und Stoffaustausches und der Mathematik dargestellt.

Der ständige Umgang mit dem Werk zeigt, daß dem Autor nicht nur die Auswahl, sondern auch die Synthese des komplexen Stoffes ausgezeichnet gelungen ist. Durch seine Bezogenheit auf die Grundlagen ist es ein anspruchsvolles Werk für wissenschaftlich orientierte Leser, doch unterstützt der Autor die Lektüre durch sorgfältige und didaktisch geschickte Darstellung ebenso wie durch widerspruchsfreie und durchsichtige Gleichungsschreibweise, durch anschauliche Bilder und durch ein sorgfältig geknüpft Netz von Rück- und Querverweisungen und Literaturzitaten. Als einen besonderen Reiz des Buches möchte der Rezensent die Originalität der Diktion ausdrücklich hervorheben.

Der Autor hat nicht die Mühe gescheut, in der Neuauflage eine beträchtliche Anzahl von Kapiteln entsprechend der Entwicklung der Fachgebiete neu zu gestalten. Davon haben insbesondere die Abschnitte über „Impuls-, Wärme- und Stoffaustausch“ sowie über „Mehrphasige Strömungsvorgänge“ profitiert.

Eine große Zahl von Literaturzitaten, die teilweise bis in das Jahr 1970 reichen, ist neu hinzugekommen und trägt zur Aktualität des Werkes bei. Das Buch kann Ingenieuren, Physikern und Chemikern der verschiedenen, zur Verfahrenstechnik zählenden Fachdisziplinen als ein ständiger Ratgeber empfohlen werden. Auch für Studierende höherer Semester eignet es sich nach den Erfahrungen des Rezensenten als ein Lehrbuch, das die häufig isoliert gebotenen Grundlagenwissenschaften durch Anwendung auf verfahrenstechnische Probleme zu verbinden versteht.

Eckhart Blaß [NB 994]

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 694 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (06201) 4036 und 4037, Telex 465516 vchwh d.

© Verlag Chemie GmbH, Weinheim/Bergstr. 1971. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommens vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl.-Chem. Gerlinde Kruse, Weinheim/Bergstr. – Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Thiel, Weinheim/Bergstr. – Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3. Telefon (06201) 4031. Telex 465516 vchwh d – Gesamtherstellung: Zechnersche Buchdruckerei, Speyer/Rhein.